

ORTHOKERATOLOGIE



Was bedeutet Orthokeratologie?



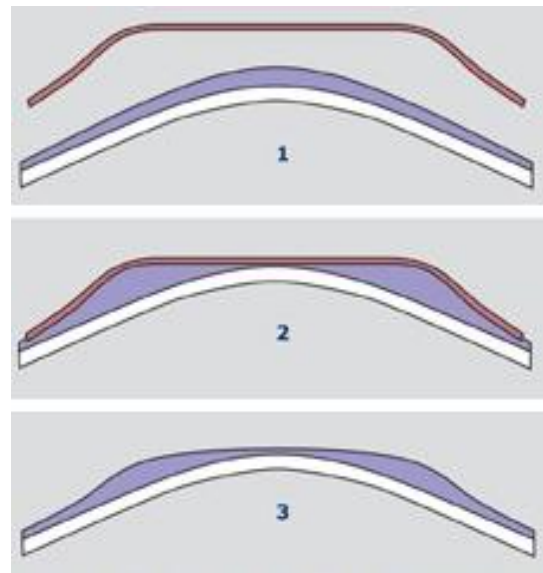
Die Orthokeratologie gilt der gezielten Veränderung der Hornhaut zur Myopiereduktion und zur Verbesserung des freien Visus. Dies bedeutet, dass ähnlich einer Nachtzahnspange spezielle Kontaktlinsen zum Einsatz kommen, welche über Nacht die Form und konsequenter Weise die Brechkraft der Hornhaut verändern.

Dadurch ist es möglich, für einen begrenzten Zeitraum auch ohne Sehbehelf scharf zu sehen.

Wie funktioniert das?

Mithilfe einer speziellen, formstabilen Kontaktlinse (OK-Linse) wird die oberste Hornhautschicht über Nacht geformt. Dies verändert die Brechkraft der Hornhaut und ermöglicht es, bei regelmäßiger Anwendung Kurzsichtigkeit innerhalb eines bestimmten Dioptrienbereichs auszugleichen. Bisher wurden im Bereich bis -4dpt und bis 2 Dioptrien Astigmatismus sehr gute Ergebnisse erzielt.

Werden die Kontaktlinsen nicht mehr verwendet, kehrt die Hornhaut langsam in ihre ursprüngliche Form zurück.



Was für Vorteile haben OK-Linsen?

OK-Linsen sind eine praktische und einfach anzuwendende Möglichkeit, eine Sehschwäche ohne Sehbehelf oder chirurgischen Eingriff zu korrigieren. Im Gegensatz zu refraktiver Laserchirurgie ist die Wirkung von OK-Linsen reversibel, sodass auch alle anderen Optionen zur Sekorrekture weiterhin offen bleiben.

OK-Linsen sind sehr sicher und bedürfen nur einer kurzen Eingewöhnungsphase. Die Benutzer von OK-Linsen fühlen sich im Schlaf nicht gestört. Die Angst mancher, die Linse könnte während der Nacht hinter den Augapfel verrutschen, ist völlig unbegründet. Dies ist anatomisch unmöglich.

Wenn Sie noch Fragen zu OK-Linsen haben wenden Sie sich bitte an unseren Kontaktlinsenspezialist.

Mehr Infos unter:
www.eye-factory.ch

Praxis Dr. Andreas Prangl-Grötzl
Augenarzt FMH Ophthalmochirurgie
Birmensdorfer Straße 155, 8003 Zürich
Tel.: +41-44-50 09 252, Fax: +41-44-50 09 253
office@eye-factory.ch, www.eye-factory.ch